

Sturm der Kirschblüten

Von Ling-Xiao

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Doppeltes Spiel?	2
Kapitel 2: Ein Plan?	6

Kapitel 1: Doppeltes Spiel?

Sakura lief durch die Straßen Konohas.

Seit 3 Jahren lebte sie nun alleine, weil ihre Eltern auf einer Mission von Oto-Nins getötet wurden. Mit ihren zwanzig Jahren ist sie zu einer wunderschönen Frau heran gereift und ihre Haare waren wieder lang gewachsen, so dass diese ihr bis zur Hüfte reichten.

Im stillen wird sie schon heimlich als San-Nin betitelt, denn die Konochi hatte ihre Meisterin Tsunade schon bei Weitem übertroffen. Sie hatte es sogar geschafft das Wiederbelebungs-Jutsu weiter zu entwickeln, so dass es nicht für sie selbst den Tod bedeuten würde, wenn sie es anwenden würde. Allerdings hatte ihr dies viel Mühe und Kraft gekostet.

Auch bei den Männern war sie sehr begehrt, doch ließ Sakura niemanden an sich heran. Nicht einmal Sasuke, der nach seinem Kampf mit Itachi wieder nach Konoha zurückgekehrt war, gab sie mehr Aufmerksamkeit als es nötig war. Denn sie kannte die Wahrheit über Itachi und wollte Gerechtigkeit. Sasuke hingegen wusste garnichts von all dem, also ließ sie ihn in dem Glauben von dem, was er bisher wusste.

Sakura war auf dem Weg zu den Toren Konohas, weil sie mal wieder eine Einzelmission von Tsunade bekommen hatte. Die Rosahaarige war offiziell zwar keine Anbu, doch hatte sie Trotzdem eine Anbuuniform an, weil sie einen Spezialauftrag bekommen hatte.

Tsunade hatte ihr beauftragt, die Umgebung auszukundschaften, weil die Akatsukis wieder gesichtet worden waren und nun sollte sie herausfinden was diese vorhatten. Ein kleinens Lächeln huschte über Sakuras Gesicht, als sie an Sasuke und die Akatsukis dachte. //Wenn er wüsste, was ich getan habe, würde er mich hassen. Doch will er die Wahrheit überhaupt wissen? Ich glaube dazu ist er noch nicht bereit.//, meinte sie und lief dann, nachdem sie aus Konoha raus war, in den Wald hinein. Als sie weit genug von Konoha entfernt war, holte sie schließlich einen schwarzen Mantel mit roten Wölkchen darauf heraus und legte ihn sich um. Schnell sprintete sie schließlich los und beeilte sich, zu ihrem Ziel zu kommen.

Nach einer Weile kam sie schließlich bei einem alten Waldhaus, welches durch ein Jutsu getarnt war, an und trat ein.

„Du hast dir Zeit gelassen Kirschblüte.“, erklang auch wenig später hinter ihr eine melodische, angenehm klingende Stimme, im Kühlen Ton. „Ich konnte nicht früher kommen. Ich hatte leider Nachtschicht im Krankenhaus und es würde auffallen, wenn ich mir so oft frei nehmen würde oder mich krankschreiben lassen würde. Dir auch einen guten Morgen.“, murrte Sakura und legte ihren Mantel und auch ihr restliches Gepäck ab. Anschließend drehte sie sich zu der Person hinter ihr um. „Du solltest doch im Bett bleiben. Du bist immer noch nicht vollständig gesund.“, meinte Sakura schließlich bestimmend und sah ihren Gegenüber streng an. Er war ihr Patient und wenn es um seine Gesundheit ging, kannte sie kein Spaß. „Hn.“, machte er nur, drehte sich aber um und ging zurück zum Bett, wo er sich hinlegte. Die Rosahaarige seufzte und folgte ihm. Sie setzte sich neben ihm aufs Bett und ließ ihre Hand mit grün aufflammenden Chakra über seinen Oberkörper wandern. Zufrieden stellte sie fest, dass sie seine Krankheit vollständig geheilt hatte. Er hatte zwar immer noch ab und zu einen Hustenreiz, aber dies kam davon, weil sein Hals durch das ganze Husten und

Blutspucken gereizt war. „Ich habe gute Neuigkeiten für dich. Ich konnte deine Krankheit fast vollständig heilen. Du dürftest also bald keine Atem- und Herzprobleme mehr haben.“, erklärte Sakura ihren Befund und ließ etwas Chakra bei seinem Hals frei, um die Reizung zu mindern. Schlussendlich ließ sie von ihm ab und stand wieder auf. "Schone dich noch ein bis zwei Tage, dann bist du auch vollständig gesund. Es ist wichtig, dass du noch nicht trainierst, sonst könntest du rückfällig werden. Ich muss jetzt weiter zu Akatsuki. Madara führt irgendwas im Schilde und ich versuche herauszufinden was es ist. Außerdem wird er sicher schon Ungeduldig sein, weil ich so lange in Konoha geblieben bin." erklärte Sakura ihrem Gegenüber was sie vor hatte. „Hn, und wie lange bleibst du diesmal dort?“, wurde sie darauf gefragt. "Ich bleibe nur ein paar Tage dort. Für die Mission habe ich einen ganzen Monat Zeit bekommen. So habe ich auch genug Zeit dich weiter zu behandeln. Ich werde mich also beeilen so schnell wie möglich wieder bei dir zu sein. Deinem Bruder geht es übrigens gut und ich finde ihn allmählich nervig.", regte sich Sakura auf. Ein kleinens Lächeln war seitens des Angesprochenen zu vernehmen. "Warum denn?, fragte er mit gehobener Augenbraue nach und Sakura sah ihn ungläubig an. "Sag mal Itachi, seit ihr Uchihas immer so? Sasuke rückt mir in letzter Zeit ständig auf die Pelle und will plötzlich immer mit mir anstatt mit Naruto köpfen.", seufzte sie genervt. "Herzlichen Glückwunsch. Du wurdest erwählt, obwohl es noch nicht mal so abwegig war.", meinte Itachi trocken und unterdrückte ein kleines Schmunzeln als er Sakuras Grimasse dazu sah. "Grrr...mach dich nicht lächerlich. Dein Bruder hat seine Chancen verspielt und außerdem interessiere ich mich nicht für ihn sondern jemand anderen.", meinte sie knurrig. Itachi schaute sie nur ausdruckslos an. "Hn, für wen denn?" fragte er sie nun mehr oder weniger neugierig. "Das geht dich nichts an!", fauchte die Rosahaarige schließlich und drehte sich mit ihrem Gesicht von ihm weg. "Du solltest jetzt gehen Sakura." meinte Itachi diesmal wieder mit kalter Stimme, ging zurück ins Bett, schloss dann seine Augen und schlief einfach ein. Sakura schnaufte. "Grrr diese verdammten Uchiha...">//Einer durchgeknallter wie der andere...bis auf Itachi. Ich kann von Glück reden, dass er akzeptiert hatte, das wir nach den drei Jahren, die ich mich schon um ihn kümmere, Freunde sind. Warum muss ich mich ausgerechnet in ihn verliebt haben?//, dachte sie mit einem Seufzen, nahm wieder ihre Sachen und machte sich dann auf dem Weg zu den Akatsuki. Bevor sie das Haus aber verließ, drehte sie sich noch ein letztes Mal zu Itachi um und erschreck sich, als er plötzlich hinter ihr stand und sie in seine roten Sharingan blickte. //War er nicht eben noch im Bett? Ich dachte er schläft. Wie macht er das nur?// "Beeil dich.", war alles was er sagte und mit einem Nicken verschwand Sakura auf der Stelle. Nur ein Wirbel von Kirschblüten war zu sehen.

Die junge Konochi beeilte sich zu den Akatsuki zu kommen, denn Madara erwartete sie schon. Sie war froh, dass sie es die ganze Zeit über geschafft hatte geheim zu halten, dass Itachi noch lebte. Sie war die Einzige die es wusste, doch einige weitere Probleme hatte sie denn noch.

Die Ältesten aus Konoha ließen sie manschmal eistweilen beschatten und Madara suchte nach dem Leichnam von Itachi um dessen Fähigkeiten zu bekommen. Doch irgendwie schaffte Sakura es ihn und die Anbus immerwieder von Itachi und sich abzulenken. So auch diesmal, denn kaum weit entfernt von Itachis Versteck, hatte sie sich nährende Chakren bemerkt, weshalb sie sich beeilte, so weit wie möglich von dort fort zu kommen und ab und an mal ihr Chakra gleichmäßig aufflammen zu lassen, damit man nicht auf Itachi aufmerksam wurde.

Eine ganze Weile rannte sie und sprang von Ast zu Ast und ließ ab und an ihr Tempo fallen um die Ninjas, die sie verfolgten weiter weg zu locken. Bald schon war sie auch in der Nähe des neuen Akatsukiverstecks angelangt und wartete dann mit unterdrücktem Chakra auf ihre Verfolger. Ihren Mantel hatte sie um gekehrt, so dass nur noch die rote Innenseite von diesem zu sehen war, ihn sich um die Hüfte gebunden und ihre Anbumaske, die eine Ganzkopfmaste in Form eines Raben war, aufgesetzt. Nicht wenige Minuten Später tauchten die Anbus auch schon auf und versteckten sich in den Bäumen. "Ihr könnt rauskommen. Ich habe euch schon lange bemerkt!", rief Sakura schließlich und schaute in jeder Richtung wo einer der Anbus saß. Diese sprangen aus ihren Verstecken und blieben dann vor ihr stehen. "Du trägst die Anbukleidung aus Konoha aber zu uns gehörst du eindeutig nicht. Wer bist du?!", fragte einer der Vier und schien ein kleiner Hitzkopf zu sein. Sakura schmunzelte. //Naruto du Dummkopf. Und sowas will Anbu sein? Dann werden die restlichen drei Sasuke, Neji und Shikamaru sein. Hmm warum schickt Tsunade sie hinterher? Sie weiß doch, was ich mache, immerhin war es ihre Idee mich bei Akatsuki einzuschleusen. Oder hat sie inzwischen eine Ahnung von Itachi bekommen, weil seine Leiche nicht gefunden wurde? Verdammt, dann werde ich bestimmt auch noch einige Probleme mit Madara bekommen. Ich hoffe nur, dass er nichts weiß.// "Ich wüsste nicht, was es dich angeht Fuchsjunge.", meinte Sakura mit verstellter Stimme und kaltem Ton. Sie war froh, dass sie zwei Arten von Chakra in sich trug. Einmal ein Positives und ein Negatives. Dadurch konnten sie Sakura nicht an ihrem Chakra erkennen, weil sie in Konoha nur ihre positive Seite zum Vorschein brachte. Nun konnte man nur ihre Negative kalte Präsenz spüren.

Immernoch hielt Sasuke sie für schwach und naiv. Trotzdem wollte er mit ihr kämpfen, denn sie konnte er als Einzige nicht mehr richtig einschätzen, da er sie schon lange nicht mehr kämpfen gesehen hatte, weshalb er sich fragte, warum Tsunade ausgerechnet sie immer auf Einzelmissionen schickte. Außerdem war sie wunderschön geworden und er war eben auch nur ein Mann, weshalb er oft ihre Nähe suchte, denn trotz ihrer angeblichen Schwäche, war sie seiner Meinung nach die perfekte Frau für ihn, um den Clan wieder aufzubauen. Nun konnte er auch endlich mal Gefühle ihr gegenüber zulassen, nachdem er es so lange unterdrückt hatte, damit er seinen Bruder töten konnte. Direkt ließ er sich aber trotzdem nichts anmerken.

"Woher willst du wissen wer wir sind?", fragte nun Sasukes kalte Stimme unter seiner Katzenmaske hervor. Die Jungs trugen die Typische Standardkleidung der Anbus, weshalb sie alle die Gleichen Masken, bloß mit jeweils anderen Mustern trugen. Sakura grinste unter ihrer Maske. "Tja Uchiha, ihr unterdrückt vielleicht euer Chakra, doch ich kann es immernoch so deutlich spüren als wenn ihr an mir kleben würdet. Bei mir wirkt es also nicht, wenn ihr euer Chakra unterdrückt. Außerdem konnte ich euch schon vor Stunden spüren." Ihr könnt also eure Masken abnehmen. Naruto Uzumaki, Sasuke Uchiha, Shikamaru Nara und Neji Hyuga. Meinte sie gelassen und zeigte bei jedem mit dem jeweiligen Namen mit dem Zeigefinger auf sie.

Die Jungs ließen nun die Maskerade fallen aber blieben dennoch in Kampfbereitschaft um sie herum stehen. "Du hast uns immernoch nicht gesagt wer du bist. Sprich.", kam es nun gelangweilt von Shikamaru und Neji versuchte ihr Chakra einzuordnen, wie auch Sasuke es tat, aber beide scheiterten an diesem Versuch, da Sakura ihr Chakra vor ihnen blockierte. "Denkt erst garnicht dran ihr Beiden.", war ihr schnippischer Kommentar zu ihren Versuchen und wendete sich dann dem Nara zu. "Man nennt mich Raven und ich bin aus Konoha. Tsunade ist eine enge Freundin von

mir und sollte sie erfahren, dass mir einige ihrer Einheiten mir Probleme machen, werde ich es ihr Melden und sie macht euch einen Kopf kürzer."

"Wie willst du das beweisen? In der anbu gibt es keine Raven.", fragte nun wieder Sasuke. "Ihr werdet alles erfahren wenn die Zeit reif ist und jetzt last mich in Frieden oder eurer Kirschblüte wird es bald schlecht ergehen. Ihr versteht doch wen ich meine nicht?", fragte Sakura mit einem bösen gehässigen Unterton. "Was ist mit Sakura?!", tobte Naruto schon los und wollte auf Raven alias Sakura losgehen, doch wurde er von Sasuke und Neji zurückgehalten. "Seht selbst nach ihr, wenn ihr es wissen wollt. Doch dann würde ich euch raten zurück nach Konoha zu kehren, anstatt mir auf die Nerven zu gehen. Sonst muss ich Gewalt anwenden." "Soll das eine Drohung sein?" "Oh nicht doch. Das ist ein versprechen Hyuga.", provozierte Sakura weiter und diesmal ließ Sasuke Naruto los, denn sie griffen sie gleichzeitig an. Sakura lachte auf. //Endlich mal etwas Action!/, und wich geschickt den Attacken der Jungs aus. //Itachi hatte recht. Mit Gewichten zu trainieren, erhöht die Geschwindigkeit hinterher ungemein. Wenn er wieder vollständig gesund ist, werde ich ordentlich mit ihm trainieren. Sonst bringt es alles nichts, wenn Madara ihn finden sollte.//, dachte Sakura nebenbei nach und machte einige Schlagabtausche und wich wieder und wieder aus. Allerdings waren die Jungs ebenfalls in Topform, weshalb sie einige Schläge einstecken musste, doch sie schaffte es sich wieder aus diese Miesere herauszuwinden und schlug sie nach und nach bewusstlos. Bei jedem wendete sie dafür eine andere Technik an, weil die Jungs speziell darauf acht gaben den Fehler des Anderen nicht auch zu tun. Alerdings hatten sie keine Chance, denn zum Schluss viel war auch der letzte Ohnmächtig und Sakura keuchte. "Oh man. Die können einen echt auf Trab halten. Ich rufe am besten Revan, damit ich noch rechtzeitig ankomme.",murmelte sie und rief ihren Vertrauten Geist Revan, einen Raben, der beliebig seine Größe ändern und sprechen konnte. "Rarr...Du hast mich gerufen Cherry?" "Ja du musst mich schnell zu Akatsuki fliegen bevor die Jungs hier aufwachen. Und wenn möglich so unauffällig wie möglich. Danach fliegst du zu Itachi und informierst ihn über alles, was passiert.", befahl Sakura kühl und der Rabe folgte ihrem Befehl. "Rarr...Wie du befielst...rarr...was ist passiert mit Sasuke?...Itachi-sama fragt..rarr.", verkündete der Rabe auch gleich, da er eine Verbindung zu Itachi hatte. "Das erfährt er später. Er soll sich gedulden. Und jetzt los. Du weist wie ungeduldig Madara ist.", befahl Sakura und erhob sich mit ihrem Raben in die Lüfte. Zurück blieben drei Ohnmächtige Jungs und ein nachdem Sakura weg war ungläubig blickender Naruto, welcher sich nur ohnmächtig gestellt hatte. //Itachi...? Er lebt also noch und diese Frau kennt ihn. Wer ist dieser Madara? Ich habe diesen Namen irgendwo schon mal gehört. Und wie wird Sasuke reagieren? Was will sie von Sakura und was für ein Spiel treibt diese Cherry oder Raven mit uns?//

Kapitel 2: Ein Plan?

Eine Weile flog Sakura mit Revan durch die Gegend und streckte ihren Geist über die Gegend aus. Eine weitere Fähigkeit, die ihr im Laufe der Jahre zu Eigen wurden. Sie konnte somit unbemerkt die Gedanken des Bewusstseins und Unterbewusstseins anderer Leute lesen, was ihr einen ungemeinen Vorteil verschaffte. Diese Technik hatte Itachi ihr beigebracht.

Dass Naruto nun wusste, dass Itachi noch lebte beunruhigte sie. //Verdammt warum habe ich die Technik nicht schon vorher angewendet. Dann hätte ich bemerkt, dass Naruto noch wach war.//, fluchte sie gedanklich und konnte trotz der Entfernung noch spüren und hören was Naruto dachte.

---Bei Itachi---

Itachi schaute Sakura noch eine ganze Weile nach, ehe er sich wieder abwendete und gedankenverloren aus dem Fenster schaute. //Drei Jahre pflegt sie mich schon...Wie schafft sie es nur die ganze Zeit geheim zu halten, dass ich noch lebe?//, dachte er nach und streckte seinen Geist aus. Er hatte genau wie Sakura gespürt, dass einige Chakren sich genährt hatten und deswegen, hatte er sie auch zu gehen aufgefordert. Er spürte, dass Sakura die anderen Chakren, auf sich ablenkte und griff sich deshalb vorsichtshalber einige Waffen, um ihr zu Folgen und auf sie aufzupassen. Als er ihr eine Weile folgte und dann schließlich der Kampf stattfand, hielt er sich in Deckung. //Warum streckt sie nicht ihren Geist aus? Dann hätte sie es viel einfacher?//, dachte er nach, doch war er nicht minder zufrieden, dass Sakura die drei Anbus trotzdem besiegte. Als sein Blick auf seinem Bruder viel und er Revan sah, konnte er sich nicht verkneifen zu fragen was mit ihm los war, da dieser übel zugerichtet aussah. Allerdings verschwand Itachi nach der Antwort von Sakura durch Reavn wieder zurück zur Hütte, ehe Sakura adoch noch auf die Idee kam ihren Geist auszustrecken. Sonst würde sie warscheinlich einer ihrer Predigten halten auf die er absolut keine Lust hatte.

---Bei Akatsuki---

"Verdammt, wo bleibt Cherry!!...Zetsu!!!",rief ein aufgebrachter Madara durch den Saal. "Was kann ich tun Tobi-San?", erklangen die Stimmen, des Zweigesichtigen. "Sieh nach wo Sakura so lange bleibt!! Sie sollte schon gestern hier sein!", meinte Madara mit einem leicht wütönen Ton. Seit Pain Konoha wiederbelebt hatte und dadurch gestorben war, hatte Madara wieder die Leitung über Akatsuki übernommen, doch keiner der Mitglieder wusste, dass er Madara Uchiha, der Mitgründer von Konoha und schließlich Gründer von Akatsuki, war. Trotz seiner Verspieltheit die er nach außen hin zeigte, hatte sie großen Respekt vor ihm und seiner Stärke. "Zu Befehl.", antwortete Zetsu ih schließlich und verschwand wort wörtlich im Erdboden.

---Bei Sakura---

Sakura war nicht mehr weit vom Versteck entfernt und sprang von Revan hinunter, um zwischen den Baumkronen springend und sprintend weiter zu kommen. Dann tauchte schließlich Zetsu neben ihr auf. "Cherry, Tobi-san ist ungeduldig.", meinte er und Sakura sah weiter nach vorne. "Ich weis Zetsu. Ich bin doch grade auf dem Weg.", erklärte sie und sprintete weiter. "Was will er diesmal wissen?", fragte Sakura schließlich. "Diesmal weis auch ich nicht, was er möchte. Kisame wartet auch bereits auf dich." und damit war Zetsu wieder verschwunden. Sakura legte noch einen Zahn zu und beschloss sich schließlich zum Hauptquartier zu Teleportieren. Dort angekommen, tauchte sie lautlos hinter Madara auf. Dieser trommelte ungeduldig mit den Fingern auf dem Tisch. schließlich hauchte Sakura ihm eisig in den Nacken und hielt ihm dabei ein Kunai an die Kehle. "Ihr wolltet mich sprechen Meister?", fragte sie gefährlich in einem Kühlen Ton.

Madara stockte in seiner Bewegung und wollte schon automatisch angreifen, doch war Sakura schneller und hielt ihm das Kunai an die Kehle.

"Mir fällt auf, dass du stärker geworden bist und auch viel geschickter. Warum bist du nicht gestern schon hier gewesen wie es vereinbart war?", fragte er in einem gefährlich ruhigen Ton, wie er es immer machte, wenn er die Rolle seines wirklichen Ich's übernahm.

"Ich wurde in Konoha leider verhindert. Aber ich habe neue Informationen. Die Anbu in Konoha wurde verstärkt und auch die Tore werden schwerer bewacht. Es scheint, als wenn zu einem erneuten Krieg aufgerüstet wird. Ich werde aber des weiteren versuchen, mehr Informationen herauszufinden, was dort geplant wird.", meinte Sakura schließlich kühl und sachlich.

Dafür musste sie noch nicht einmal lügen, weil wirklich wieder etwas in Konoha im Gange war, was ihr garnicht gefiel. Demnächst müsste sie wohl wieder mit ihrer Meisterin Wetttrinken machen, damit diese plauderte. "Nun gut. Du hast soviel Zeit wie du willst. Aber verschaffe mir auch Informationen über Sasuke und suche weiter nach Itachis Leichnam. Kisame wird dich bei der suche unterstützen während du in Konoha bist.", meinte Madara kalt und blickte sie durch das Loch in seiner Maske an. "Wie Ihr befiehlt Leader-sama.", meinte Sakura nur mit einem leichten spöttischen unterton. "Was ist? Tobi is a good boy!!", quietschte es nun unter der Maske hervor, als schließlich auch Kisame den Raum betrat. "Ich fasse es nicht, dass wir ausgerechnet den als neune Anführer gewählt haben.", murrte der Haimensch auf den letzten Satz von Tobi bzw. Madara.

Sakura schmunzelte nur. //Du hast ja keine Ahnung, wie gefährlich er ist Kisame.//, dachte sie und blickte ihn an.

"Komm Kisame. Wir haben zu tun.", meinte sie schließlich und machte sich auf dem weg zum Ausgang des Hauptquartiers.

Kisame folgte ihr und murrte rum. "Okay was gibt es diesmal zu tun?", fragte er schließlich nach. "Das erklär ich dir unterwegs.", war Sakuras kurze Antwort und schon verschwand sie wieder in einen Wirbel aus Kirschblüten.

Kisame murrte nur leise und machte sich auf dem Weg.

Er wusste wo er Sakura antreffen würde und dachte sich seinen Teil. //Wie es aussieht gibt es wieder was zu bereden.//, dachte er sich und ungefair eine halbe Stunde vom Versteck entfernt, traf er dann auf die Kirschblüte.

"Also was ist diesmal? Geht es um Itachi?", fragte er schließlich auch gleich nach. Sakura nickte. "Ja und ich hoffe ich kann dir vertrauen, denn du warst bis jetzt als einziger loyal gegenüber Itachi geblieben.", fing Sakura leise ihre Erklärung an.

Kisame sah sie verwundert aber auch stolz an.

"Klar bin ich ihm gegenüber immer loyal gewesen. Er war zwar nicht sehr gesprächig aber in gewisser Maßen sowas wie ein bester Freund für mich.", meinte Kisame schließlich und konnte etwas trauer in der Stimme nicht unterdrücken. Dies brachte Sakura zum lächeln. "Dann versprich mir, dass du ihm weiterhin loyal bleibst, denn er lebt, deswegen wird Madara auch niemals seinen Leichnam finden." Nun war Kisame verwirrt. "Madara Uchia? Der Gründer von Akatsuki lebt noch und Itachi auch?" "Ja und er ist hinter Itachi her um mehr Macht zu bekommen. Madara ist Tobi selbst und sollte er es schaffen an Itachi ran zu kommen, könnte das in einer Katastrophe enden. Es wird Zeit, dass du diejenigen zusammenrufst, die zu uns stehen und nicht der Machtgier verfallen sind, wie Madara selbst. Versuche wenn möglich Konan zu finden und überzeuge sie, damit sie uns unterstützt.

Es dauert noch einige Tage bis Itachi wieder trainieren kann und dafür muss er auf einen Kampf gegen Madara vorbereitet werden. Er ist der einzige, der ihn eventuell besiegen kann. Außerdem brauchen wir jede Art von Hilfe die wir kriegen können.", erklärte Sakura weiter und Kisame sah sie ungläubig an. "Demnach weist du also wo Itachi ist und wir können uns die Suche nach ihm sparen richtig?" "Genauso ist es. Behalte es aber auf jeden Fall für dich. Leider kann ich nicht riskieren, dass du Itachi einen Besuch abstatte. Aber ich werde mit ihm ausmachen, dass ihr euch einmal sehen könnt.", erklärte Sakura dem Haifischmensch.

Während sie dies Kisame erklärte, hielt sie ihren Geist ausgestreckt, damit Zetsu ihnen nicht auf die Schliche kam.

Zetsu war neben ihr einer der Wenigen, die wussten, dass Tobi Madara Uchia ist und diesem gegenüber loyal gestimmt war.